

Projekt-Tage „Gemeinsam gegen Gewalt“
Workshop mit dem LKA
„Umgang mit Aggressionen im öffentlichen Raum“

Ein Bericht von Angela, Kerstin und Carsten, Werkstatt-Mitarbeiter*innen

Am 30.03. war das LKA bei uns in der Storkower Straße.

Es stellten sich 2 Mitarbeiter*innen vom LKA vor.

Herr Michael Müller und Frau Bianca Kastner.

LKA ist eine Abkürzung.

Sie steht für: Landes – Kriminal – Amt.

Es ging um das Verhalten bei Gewalt im öffentlichen Raum.

Zum öffentlichen Raum gehören zum Beispiel:

- Bus und Bahn
- Plätze und Parks
- Restaurants und Supermärkte
- Disco

Gewalt ist jede Art von Verletzung.

Dazu gehört:

- Körperliche Gewalt: Treten, Schlagen, Schubsen,
- Seelische Gewalt: Mobbing, Ignorieren, Beleidigungen, Ausgrenzung
- Materielle Gewalt: Kaputt-machen von Sachen, Diebstahl
- Sexuelle Gewalt

Es gibt ein paar Tipps, die man beachten sollte, wenn Dich jemand blöd anspricht:

- am besten nicht beachten
- weggehen
- Da hingehen, wo viele Leute sind. Zum Beispiel: Kiosk, Restaurant, Laden
- Not-Bremse ziehen in Bus und Bahn
- Um Hilfe rufen

- Jemand genau ansprechen:
Zum Beispiel: „Sie, im roten Pulli, helfen Sie mir!“
- Sagen, was passiert.
Zum Beispiel: „Hilfe, ich werde hier bedroht von dieser Person!“
Sagen, was der Helfer tun soll:
Zum Beispiel: „Bitte rufen Sie die Polizei!“
- 110 anrufen

Wenn Du Gewalt bei anderen siehst:

- Dann kannst du die Polizei anrufen
- Oder jemanden bitten, die Polizei anzurufen
- Die Not – Bremse ziehen
- Andere ansprechen und gemeinsam etwas tun

Der Workshop war gut und interessant.

Wir haben wirklich was gelernt.

Und ich weiß, was ich kann. So traue mich vielleicht auch mal abends raus.

Besonders gefallen haben mir genauen Tipps, wie man Hilfe holt und Hilfe bekommt.

Angela, Kerstin und Carsten